

# MUNIQYIV

PRESSEMITTEILUNG

## Bewegt durch den Lockdown!

### Three City Challenge zwischen Edinburgh, München und Kyjiw

Die LGBTIQ\*-Communitys der drei Partnerstädte laden zum Wettkampf ins Netz. Mit sportlichen Aktivitäten wollen sie Lesben, Schwule, Bi, Trans\*, Inter\* und Queers gesund durch die Pandemiezeit bringen.

**München, 27. Januar 2021** – Der Winter macht die Zeit im pandemiebedingten Lockdown nicht leichter. Es ist kalt, dunkel; viele Menschen sind isoliert. Bewegung hilft, wie Psycholog\*innen wissen. Gemeinschaft erst recht. Die LGBTIQ\*-Communitys aus Edinburgh, München und Kyjiw – alle miteinander Partnerstädte – haben deshalb den „Three City Challenge“ ins Leben gerufen, an dem sich Lesben, Schwule, Bi-, trans\*, inter\* und queere Menschen und die, die mit ihnen sympathisieren, vom 1. Februar an beteiligen können. Das Ganze läuft auf Facebook und Instagram bis 30. April.

Mitmachen dürfen, können und sollen alle! Die Teilnehmer\*innen müssen dafür nicht einmal super sportlich sein. „Wir heißen jede Sportart, jedes Niveau, jede Motivation willkommen“, sagt Samantha Seymour, die mit George Austin-Cliff das Projekt organisiert. Beide sind Mitglieder von Munich Kyiv Queer. Seymour hat auch den Kontakt zum LGBTIQ\*-Sportverein LEAP Sports in Edinburgh hergestellt, der als Mitveranstalter auftritt. „Unser Augenmerk liegt vor allem darauf, dass sich die Community gegenseitig unterstützt in diesen schwierigen Tagen“, so Austin-Cliff.

#### Trainieren, posten, gewinnen

Das Prozedere ist denkbar einfach: [Hier melden sich die Leute an](#) und hier – auf der geschlossenen Gruppe in [Facebook](#) und [Instagram](#) – tauschen sie sich dann darüber aus, wie's so läuft mit dem Challenge. Wie hart jemand trainiert, wie oft jemand postet, bleibt allen persönlich überlassen. Jede\*r steckt sich selbst das Ziel. Dem Organisationsteam geht es zuallererst um den Spaß an der Bewegung und am Austausch darüber.

Allerdings gilt: Wer einen Preis gewinnen will für all die Mühen – als kleine Belohnung gibt es Leckereien aus einem der beteiligten Länder –, muss mindestens achtmal etwas auf den sozialen Kanälen posten. „Ein bisschen Herausforderung darf schon sein“, sagt Seymour und lacht. Das Feedback auf die Aktion sei jetzt schon sehr gut.

#### Outreach für die GayGames

Die Aktion hat aber noch einen anderen Hintergrund: Die Stadt München hat sich vor Kurzem für die Gay Games 2026 beworben. [Munich Kyiv Queer unterstützt die Kandidatur](#) und nimmt sie zum Anlass, schon

#### Pressekontakt:

Conrad Breyer  
Kontaktgruppe Munich Kyiv Queer  
0 170 18 59 705  
[conrad@munichkyivqueer.org](mailto:conrad@munichkyivqueer.org)  
[www.MunichKyivQueer.org](http://www.MunichKyivQueer.org)

**Kontaktgruppe  
Munich Kyiv Queer  
c/o Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.  
Müllerstraße 14  
80469 München

FON: 089 856 34 64 00  
FAX: 089 856 36 64 04

[www.subonline.org](http://www.subonline.org)

#### Spendenkonto:

Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum  
München – Sub e.V.

#### **Verwendungszweck KYJIW**

IBAN: DE06701500000013123385  
BIC: SSKMDEMXXX

# MUNIQYIV

jetzt für ein potenzielles Outreach-Programm einen ersten Blick auf die LGBTIQ\*-Sportlandschaft in der Ukraine zu werfen. Denn die ist mit der Coronakrise stark unter Druck geraten. „Was es an Infrastruktur in der noch wenig ausdifferenzierten Community in Städten wie Kyjiw gibt, ist mit dem Lockdown verschwunden“, sagt George Austin-Cliff.

## **Munich s'ports the Rainbow**

In der bayerischen Landeshauptstadt fangen sie deshalb schon jetzt an, den Kontakt zu einzelnen Sportler\*innen in der Ukraine zu suchen, um die Leute wieder miteinander zu vernetzen. Eine Studie soll parallel den Zustand der örtlichen Sport-Infrastruktur erörtern. Denn sollte München tatsächlich den Zuschlag für die GayGames 2026 bekommen, würden sie hier freilich gerne Sportler\*innen aus der Ukraine, insbesondere aus der Partnerstadt Kyjiw, begrüßen. Mit dem geplanten Outreach-Programm würden die Veranstalter\*innen Gäste, die sich die Teilnahmegebühren nicht leisten können, gezielt fördern. Der Three City Challenge schafft dafür eine Grundlage.

Die Kontaktgruppe Munich Kyiv Queer koordiniert die Zusammenarbeit zwischen der Münchner und Kyjiwer Szene, seitdem die Partnerstädte auch im LGBTIQ\*-Bereich kooperieren. KyivPride und CSD München unterstützen sich ebenfalls gegenseitig. Alle gemeinsam organisieren sie übers Jahr kulturelle Events, politische Aktionen, Workshops und einen Jugendaustausch, die längst über Kyjiw hinaus in die gesamte Ukraine reichen. Alle Informationen unter [www.MunichKyivQueer.org](http://www.MunichKyivQueer.org).

## **Pressekontakt:**

Conrad Breyer  
Kontaktgruppe Munich Kyiv Queer  
0 170 18 59 705  
[conrad@munichkyivqueer.org](mailto:conrad@munichkyivqueer.org)  
[www.MunichKyivQueer.org](http://www.MunichKyivQueer.org)

## **Kontaktgruppe Munich Kyiv Queer c/o Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München**

Sub e. V.  
Müllerstraße 14  
80469 München

FON: 089 856 34 64 00  
FAX: 089 856 36 64 04

[www.subonline.org](http://www.subonline.org)

## **Spendenkonto:**

Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum  
München – Sub e.V.

## **Verwendungszweck KYJIW**

IBAN: DE06701500000013123385  
BIC: SSKMDEMXXX